

Kirchenblatt

Ausgabe Oktober 2026

Sonntag der Weltmission



Pfarrei
St. Ludwig-Herz Jesu
Spiesen-Elversberg

**SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2026**

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

missio
glauben. leben. geben.

100 Jahre Weltmissionssonntag

Weltmissionssonntag 2026: Sei mutig und stark

Solidarität mit den Menschen in Madagaskar und den ärmsten Diözesen weltweit

Unter dem Leitwort „Sei mutig und stark“ (Jos 1,6) ruft missio im Monat der Weltmission 2026 zur weltweiten Solidarität auf. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Madagaskar. Der Inselstaat vor der Südostküste Afrikas ist geprägt von großer Armut, politischer Instabilität und den Folgen von Dürren und wiederkehrenden Zyklonen. Viele Menschen haben nur eingeschränkten Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlicher Teilhabe.

Gerade in abgelegenen Regionen ist die Kirche oft eine der wenigen verlässlichen Anlaufstellen. Ordensschwestern, Priester und kirchliche Gemeinden begleiten Familien, eröffnen Kindern durch Bildung neue Per-

spektiven, kümmern sich um kranke und bedürftige Menschen und stehen jenen bei, die am Rand der Gesellschaft leben. Ihr Einsatz zeigt, wie stark Gemeinschaft und Glaube tragen können.

Das Plakat von **missio Aachen** zeigt Schwester Aurélie und Schwester Marie aus der Fischerpastoral in Morondava. Sie stehen im Wasser, lachen und breiten die Arme aus – ein Bild voller Lebensfreude und Zuversicht. Zugleich verweist es auf die schwierige Situation vieler Fischerfamilien, die trotz harter Arbeit kaum von ihrem Fang leben können.

Solidarität und Unterstützung

Die Kollekte zum Sonntag der Weltmission, in diesem Jahr am **25. Oktober 2026**, ist die größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken

weltweit. Sie unterstützt die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt.

2026 wird der Weltmissionssonntag zum 100. Mal gefeiert. Seit einem Jahrhundert macht er sichtbar, was Weltkirche bedeutet: Christinnen und Christen stehen füreinander ein – im Gebet, in Solidarität und durch konkrete Hilfe.

****Historischer Hintergrund****

Der Weltmissionssonntag geht auf das Werk der Glaubensverbreitung zurück. Pauline Jaricot organisierte 1818 erste Kollekten für Missionen in Übersee. Ihr Engagement führte 1822 zur Gründung eines Missionsvereins, der die Mission durch Gebet und regelmäßige Spenden unterstützt. Papst Pius XI. rief 1926 erstmals den Weltmissionssonntag aus, um die vie-

len missionarischen Initiativen besser zu koordinieren.

Heute wird der Weltmissionssonntag in rund 100 Ländern begangen. Die

Aktion unterstützt die pastorale und soziale Arbeit der katholischen Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt. In Deutschland wird sie von missio Aachen und missio München getragen.

Text: Pressemitteilung missio / cs, In: Pfarrbriefservice.de

Nie ohneinander

Franziskus von Assisi – der Heilige aus dem 13. Jahrhundert bewegt bis heute Tausende von Männern und Frauen weltweit. Seine Botschaft ist zeitlos: Es geht nur im MIT-einander.

Das hört sich einfach an. Ist es aber nicht. Des Menschen höchster Traum ist: unabhängig sein; niemanden mehr benötigen; oben sein. Und sei es um den Preis höchster Einsamkeit.

Franziskus, der Kaufmannssohn, hatte – damals schon! – begriffen: Wer glaubt, alles zu haben oder zu wissen, der fragt nicht mehr. Der braucht nichts mehr. Der glaubt, sich alles leis-

ten zu können. Bis hin zu bodenlosem Egoismus.

Dem setzt Franziskus von Assisi das freiwillige Betteln entgegen. „Könntest du mal bitte ...?“ „Wäre es möglich, mir ...?“ Das Revolutionäre daran: So spricht Gott! Nicht: Gott-Allmächtig! Nicht: Gott-Einsam! Sondern: Gott-MIT! Gott-Nicht-ohne-Dich!

Franziskanisch heißt: Nie ohneinander. Ich brauche dich. Mensch. Ob arm. Ob reich. Und dich, Schöpfung. Wir sind ein MIT-einander. Darum bin ich achtsam. Teile gern. Stecke zurück. Diene.

Bruder Paulus Terwitte, In: Pfarrbriefservice.de

Abschied und Neubeginn im Pfarrbüro

Wir verabschieden unsere Pfarrsekretärin Frau Andrea Waller und danken ihr herzlich für ihren Dienst und ihre Unterstützung im Pfarrbüro. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Gleichzeitig heißen wir Frau Ursula Kuhn als neue Pfarrsekretärin herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Friedhofscafé „Für die Menschen da“

am 08. Oktober 2026 auf dem Neunkircher Zentralfriedhof

Der Pastorale Raum Neunkirchen lädt erneut gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken, dem Ambulanten Hospiz St. Josef Neunkirchen, dem SAPV-Team Neunkirchen/St. Wendel sowie dem Kinderhospiz- und Palliativteam Saar zu einem Friedhofscafé auf dem Neunkircher Zentralfriedhof ein.



Am **Donnerstag, 08. Oktober 2026, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr** vor der Einsegnungshalle das Friedhofscafé „Für die Menschen da“ statt. Bei einer Tasse Kaffee können Besucherinnen und Besucher in ungezwungener und ruhiger Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen sowie Informationen und Beratung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer erhalten. Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem Pastoralen Raum sowie Mitarbeitende der beteiligten Beratungs-

dienste stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung und bieten Unterstützung in Trauer- und Sterbesituationen an.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei einer Führung interessante Anekdoten und Wissenswertes über den Friedhof zu erfahren. Dabei erhalten Interessierte auch Einblicke in die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten auf dem Neunkircher Zentralfriedhof.



Bild: Martin Fließ
In: Pfarrbriefservice.de

Wallfahrt in Wiebelskirchen: Dienstag, 13. Oktober 2026

Das Team der Wallfahrt lädt ganz herzlich zum letzten Wallfahrtstag in diesem Jahr ein:

Das Pilgercafé mit Kaffee, Kuchen & Snacks und der Wallfahrtsverkauf mit Kerzen, religiösen Gegenständen und Produkten aus dem „Orgelshop“, werden jeweils **ab 15.00 Uhr** geöffnet sein.

Der Wallfahrtstag im Oktober findet am **Dienstag, 13. Oktober 2026**, statt – Festpredigerin in der Pilgermesse (19.00 Uhr) wird Pastoralreferentin Dr. Martina Fries sein. Sie ist Engagentmententwicklerin und Mitarbeiterin am Theologisch-Pastoralen Institut in Mainz

*Die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen freut sich auf zahlreiche Besucher*innen aus nah und fern!*

Pfarrer Markus Krastl



The image shows a purple program card for the 'Wallfahrt 2026' event. On the right side, there is a vertical title 'WALLFAHRT 2026' and a photograph of the Virgin Mary in a white robe with a gold crown, set within an arched frame. The background of the card is decorated with yellow and pink flowers. The program schedule is listed on the left side of the card.

**Dienstag,
13. Oktober 2026**

15:00
Sakramentsandacht

16:00
Stille in der Kirche
& Beichtgelegenheit

17:00
Vesper

18:00
Rosenkranz

19:00
Pilgermesse
& Abschluss Fatimakapelle

WALLFAHRT 2026

*Meine Ideen.
Meine Kirche.
Unsere Zukunft.*

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Neunkirchen

Melden Sie sich an!



+49 6825 40 30 65 - 0
neunkirchen@bistum-trier.de

SYNODALVERSAMMLUNG
Pastoraler Raum Neunkirchen

 **Freitag, 23.10.2026**
17h–21h

 **Pfarrzentrum Wellesweiler**
(Meßstraße 28)

- ✓ Konkrete Projektideen entwickeln mit fester Budgetzusage
- ✓ Wahl von Personen in den Rat des Pastoralen Raumes
- ✓ Begegnung bei Snacks und Fingerfood

Herzliche Einladung zur Synodalversammlung des Pastoralen Raumes Neunkirchen

Ihre Ideen können etwas bewegen!

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit anderen Engagierten, Interessierten und Verantwortlichen die Zukunft unseres Pastoralen Raumes zu gestalten. Entdecken wir miteinander, welche Stärken, Talente und Möglichkeiten in unserer Gemeinschaft stecken und entwickeln daraus eine Projektidee mit echter Wirkung. Das Besondere: Am Ende des Abends sollen konkrete Projektideen entstehen, die die Chance auf eine finanzielle Förderung erhalten und damit tatsächlich umgesetzt werden können. Außerdem wählen wir die Mitglieder des Rates des Pastoralen Raumes, die diesen Weg in den kommenden Jahren mitverantwortlich gestalten werden.

Freuen Sie sich auf einen inspirierenden geistlichen Impuls, kreative Methoden und lebendigen Austausch, die Entwicklung einer förderfähigen Projektidee, die Wahl des neuen Rates, Begegnungen bei Snacks und Fingerfood.

Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Ihre Ideen und Ihre Begeisterung mit. Gemeinsam können wir Zukunft gestalten!

Freitag, 23.10.2026

17:00 bis 21:00 Uhr

Pfarrzentrum, Meßstraße 28, Wellesweiler

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Tel.: +49 6825 40 30 65 - 0 / Mail: neunkirchen@bistum-trier.de



Allerheiligen

Viele von uns tragen die Erinnerung an Menschen im Herzen, die nicht mehr bei uns sind. Manchmal genügt ein Lied, ein vertrauter Duft oder ein altes Foto und plötzlich sind sie wieder ganz nah. Die Großmutter, deren Herzlichkeit uns bis heute begleitet. Der Vater, dessen Rat uns auch nach Jahren noch Orientierung gibt. Die Mutter, die uns getröstet, wenn wir traurig waren. Die Freundin, mit der wir Freud und Leid geteilt haben. Sie fehlen uns, und doch gehören sie weiterhin zu unserem Leben.

Der November lädt uns ein, diesen Erinnerungen Raum zu geben. Er fordert uns nicht auf, in der Vergangenheit zu leben. Vielmehr erinnert er uns daran, wie kostbar die Spuren sind, die Menschen in unserem Leben hinterlassen haben. Jeder Mensch, den wir geliebt haben, hat etwas von sich in uns zurückgelassen: ein Wort, eine Haltung, einen Wert, eine Geschichte.

So leben sie in unserem Denken, Fühlen und Handeln weiter.

Als Christen glauben wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Unsere Hoffnung gründet sich nicht allein auf schöne Erinnerungen, sondern auf die Verheißung Gottes. Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Diese Zusage trägt durch Zeiten der Trauer und schenkt Kraft, wenn der Verlust schmerzt.

Die Kerzen auf den Gräbern sind deshalb mehr als Zeichen des Gedenkens. Sie sind Zeichen der Hoffnung. Ihr Licht erinnert uns daran, dass Gottes Liebe größer ist als jede Dunkelheit. Was in Liebe gelebt wurde, bleibt in Gottes Liebe geborgen und geht nicht verloren. Darauf dürfen wir vertrauen.

Vielleicht denken wir in diesen Tagen nicht nur an unsere Verstorbenen. Vielleicht fragen wir uns auch, welche

Spuren wir selbst eines Tages hinterlassen werden. Welche Erinnerungen werden bleiben? Welche Liebe werden wir weitergegeben haben? Solche Fragen können uns helfen, das eigene Leben bewusster wahrzunehmen und die Zeit, die uns geschenkt ist, dankbar zu nutzen.

Vielleicht ist der November deshalb nicht nur ein Monat des Abschieds, sondern auch ein Monat der Dankbarkeit. Dankbarkeit für gemeinsame Jahre, für geteilte Freuden, für erfahrene Liebe und für Menschen, die unseren Lebensweg bereichert haben. Wer dankbar zurückblickt, entdeckt oft: Nichts von dem, was in Liebe geschehen ist, war vergeblich.

So laden uns Allerheiligen und Allerseelen ein, eine Kerze anzuzünden, still zu werden und an die Menschen zu denken, die unseren Lebensweg begleitet haben. Dabei dürfen wir da-

rauf vertrauen: Die Liebe bleibt. Sie verbindet Generationen, überdauert die Grenzen unseres irdischen Lebens und weist über diese Welt hinaus auf die Gemeinschaft mit Gott.

Mögen die Lichter der Erinnerung uns in diesen Novembertagen Trost schenken, unser Herz erwärmen und unsere Hoffnung stärken. Denn in Gottes Liebe sind wir miteinander verbunden – die Lebenden und die Verstorbenen. Und diese Liebe bleibt.

Die Gräbersegnungen finden am **1.11.2026, um 15:00 Uhr**, auf dem Friedhof Gänsberg und um **16:00 Uhr** auf dem Hauptfriedhof in Elversberg statt. Am **Montag, 2.11.2026, feiern wir um 19:00 Uhr** in der Kirche St. Ludwig ein Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

*Erstellt mit Unterstützung von Kl.
Redaktionell geprüft.*

Martin auf der Spur ... St. Martin in Spiesen-Elversberg

Am **Dienstag, 10. November 2026**, sind besonders die Kinder mit ihren Familien und ihren Laternen eingeladen, in die kath. Kirche St. Ludwig (Spiesen, Butterberg) zu kommen. Zwischen **17:30 und 18:15 Uhr** begeben sie sich auf Entdeckungsreise und folgen den Spuren des Heiligen Martin. An verschiedenen Stationen in der Kirche erfahren die Kinder vieles über diesen Mann und können selbst herausfinden, was sie noch heute von ihm lernen können.

Informationen zur diesjährigen Spendenaktion erhalten sie im nächsten Kirchenblatt.

Wie in den vergangenen beteiligt sich auch die Kindertagesstätte Herz-Jesu Elversberg an der Vorbereitung und Durchführung der Martinsaktion gemeinsam mit der Pfarrei St. Ludwig-Herz Jesu. Die Familien der Kita werden gesondert eingeladen.

Um 18:15 Uhr startet der Martinsumzug, angeführt von St. Martin auf dem Pferd, vom Kirchenvorplatz über den Butterberg, die Schulstraße, die Pastor-Kollmann-Straße, Im Kircheneck und zurück zur Kirche. Ein kleines Martinsfeuer wird auf dem Kirchenvorplatz entzündet.

Nach dem Martinsumzug sind alle zum Beisammensein am Feuer eingeladen. Brezeln, Rostwürste und Getränke können vor Ort bei den Mitarbeiterinnen der Ortsgruppe des Malteser Hilfsdienstes erworben werden, die sich freundlicherweise wieder bereiterklärt haben, die Bewirtung zu übernehmen. Die Familien der Kita Elversberg erhalten im Vorfeld die Möglichkeit Brezelbons und Bons für Rostwürste käuflich in der Kita zu erwerben.

Die Kirche St. Ludwig ist nach dem Martinsumzug **bis 19:15 Uhr** geöffnet,

sodass der Stationenweg auch noch nach dem Umzug besucht werden kann.

Wir freuen uns auf den Martinsabend.

Für das Vorbereitungsteam
Ursula Zewe -Petry und Katja Klos, Gemeindereferentinnen,
Daniela Kraut, Leiterin der Katholischen Kindertagesstätte
Herz Jesu und das Team der Katholischen Kindertagesstätte

Mut haben - Mut finden - Mut beweisen

Die AG Frauen im Pastoralen Raum Neunkirchen lädt am **Freitag, 13. November 2026**, herzlich zu einem besonderen **Mutweg** in die Kirche St. Marien, Neunkirchen, Marienplatz 1 ein. Von **17:00 -21:00 Uhr** können verschiedene Stationen zum Thema ‚Mut‘ besucht werden. Lichtinstallation in der Kirche und Livemusik mit Harfe (Lilli Weber), Gruppe Klangvoll und Keyboard und Saxophon (Stefan Recktenwald u. Susanne Thobae) zu jeder vollen Stunde runden den Abend ab. Mut brauchen wir in dieser Zeit besonders, aber ihn zu haben ist nicht einfach.

Der Mutweg soll eine spirituelle Hilfe sein. Gerne können Sie sich auch mit Gruppen kommen. Bitte dann eine kurze Rückmeldung geben.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Ursula Zewe-Petry, 06821/730056 oder ursula.zewe-petry@bistum-trier.de

MUTWEG

Stationenweg zum
Mutschöpfen und
Verweilen

Positive Vibes Only

Freitag 13.11.2026
17:00-21:00

Kirche St. Marien, Marienplatz 1, Neunkirchen

Livemusik
ab 18:00 zur
vollen Stunde

Da sein.
Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Neunkirchen
AG Frauen

Eintritt frei

Klangschalenmeditation



Die kfd Elversberg lädt alle Frauen zu einer Klangschalenmeditation am **Freitag, 20.11.2026, um 18:00 Uhr**, in den Pfarrsaal nach Elversberg ein. Klangreisen und Klangmeditationen sind geführte Meditationen, in denen Klangschalen und Gong, deren Ursprung in Indien und Nepal oder Tibet liegt, eingesetzt werden. Durch sanftes Anschlagen der Klangschalen und des Gongs entstehen Schwingungen, die von unserem Körper als entspannend und harmonisierend aufgenommen werden. Den Klängen zu lauschen und Schwingungen zu spüren, lassen Körper und Geist zur Ruhe kommen, wohltuende Tiefen-

entspannung erleben, Stress abbauen und wieder zur inneren Mitte finden. Durchgeführt wird die Klangschalenmeditation von Frau Rita Klier. Anmeldungen bitte bis zum **Freitag, 13.11.2026**, bei Waltraud Krumm, unter der Tel: 06821/78922. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf ca. 20 Frauen begrenzt. Der Teilnehmerinnenbeitrag von 5,-Euro ist am Freitag, 20.11.2026, zu zahlen. Herzliche Einladung zu einer entspannenden Stunde. Sie können an der Meditation im Sitzen oder im Liegen teilnehmen. Für ihr Wohlbefinden tragen Sie bequeme Kleidung, bringen eine Matte, Decke, Kissen und dicke Socken mit.

EINLADUNG

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!

Sie segnen zum Jahresbeginn die Häuser und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder weltweit. 2027 steht die Aktion unter dem Motto „**Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung**“.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann melde dich bis zum **15.12.2026** an und werde selbst zu einem wahren Segen: Den Anmeldebogen für alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es online auf unserer Homepage per QR-Code oder im Pfarrbüro Butterberg 7, Gemeindereferentin Ursula Zewe-Petry, Telefon: 06821 – 730056, sternsinger.spiel@t-online.de





Ökumenischer Fussballgottesdienst zum Bundesligastart in Elversberg

„TeamGeist“ für eine offene Fankultur



Wenn der Pfarrer eingangs die Trillerpfeife bläst, zum Singen alle aufspringen und Fahnen geschwenkt werden - dann wird in Elversberg Fußballgottesdienst gefeiert. Zum ersten Mal überhaupt, hat die örtliche Sportvereinigung 07 Elversberg (SVE) in diesem Jahr den Sprung in die erste Fußball-Bundesliga geschafft. Der Aufstieg in die oberste Liga - der dritte in nur fünf Jahren - wirkt auf viele immer noch wie ein einziges langes Fußballmärchen. Ein Märchen, das die kleine Gemeinde nun vor große Herausforderungen stellt. Ein Dorfverein in der Bundesliga - dafür braucht es Unterstützung. Für Uwe Schmidt, Pfarrer der Kirchengemeinde Evangelisch Mittendrin in Neunkirchen

und bekennender Fußball-Fan, war schon kurz nach dem Aufstieg klar, dass er den Fußball und seine Fans in die Kirche holen wollte. Die Ziele: Beistand von „von oben“ erbitten, aber vor allem zu einem fairen Miteinander beitragen. Inspirieren ließ sich Schmidt bei der Konzeption von den „Fan Andachten“, die seit vielen Jahren im Kölner Dom stattfinden. Niedrigschwellig solle das gottesdienstliche Angebot sein, offen für alle - und natürlich ökumenisch. So lebt dieser erste Elversberger Fußballgottesdienst dann auch von der Stadion-Atmosphäre im kirchlichen Raum. Bälle, Schals und Banner zielen Kanzel, Altar und Empore. Schon

eine Viertelstunde vor Beginn ist die Evangelische Kirche in der Luisenstrasse rappellvoll, schwarz-weiße Trikots und Schals in jeder Ecke. Die Besucher und Besucherinnen sind von Anfang an aktiv dabei, ob beim Singen oder gemeinsamem Sprechen. Als das Lied „2022, an einem Tag im Mai“ angestimmt wird, singt die ganze Kirche inbrünstig mit. Und gibt es mal eine Verzögerung, wird diese mit Sprechchören „SVE“ überbrückt. Der Hinweis von Gemeindereferentin Ursula Zewe-Petry von der katholischen Pfarrei, dass auch andere Vereine willkommen seien, wirkt eher pro forma. An diesem Nachmittag ist die Kirche schwarz-weiß. Eine Predigt gibt es



nicht, stattdessen mehrere Talkrunden. Hier wird nicht über die Fans gesprochen, sondern die Fans selbst kommen zu Wort. Im Mittelpunkt steht der „Team-Geist“, eine offene und faire Fankultur. Diese müsse an erster Stelle stehen, so Zewe-Petry. Einen Tag nach den schweren Ausschreitungen bei einem Pokalspiel in Mannheim sind die Nachwirkungen der Gewalt noch deutlich zu spüren. In Elversberg hat man dafür kein Verständnis. „Hass hat im Sport gar nichts zu suchen, Gewalt war nie ein Thema bei uns“, betont Norbert, seit über vier Jahrzehnten SVE Mitglied. „Sie haben es in der Hand, dass so etwas in Elversberg nicht vorkommen



wird“, appellierte Zewe-Petry an die 300 Menschen in der Kirche. Und auch Uwe Schmidt sieht die Chance für den saarländischen Club, eine Vorbildfunktion im Miteinander einzunehmen. Auch in der Bundesliga soll die Fankultur in Elversberg erhalten werden vor, während und nach den Spielen, hofft auch Elvi, langjährige Stadiongängerin. „Wenn woanders ein Spieler einen Elfer verschießt, wird er noch ausgepiffen. Bei uns gibt es dafür Applaus, denn nächstes Mal wird es besser.“ Damit gehe ein anderes Verständnis von Fan-Sein einher. „Ich bin Fan, auch wenn die Mannschaft mal schlecht spielt“, betont sie - und bekommt dafür großen Applaus in der Kirche. Pfarrer Uwe Schmidt ist begeistert von der Bilanz des ersten Fußballgottesdienstes. Über die Saison hinweg will er weitere Angebote an der Schnittstelle von Kirche und Sport entwickeln und im nächsten Jahr den Gottesdienst zu Saisoneroöffnung neu auflegen - denn vom Klassenerhalt ist man in Elversberg überzeugt. Text und Bilder: evks/Eulenstein

Spende von den GottesdienstbesucherInnen des Fußballgottesdienstes

Nach dem ersten ökumenischen Fußballgottesdienst gab es eine Kollekte. Es kamen 800,00 Euro zusammen. Diese wurden am 31.8.2026 an Bürgermeister Bernd Huf übergeben. Der

Betrag wird für das Jugendfreizeitzentrum eingesetzt werden und kommt so den Kindern und Jugendlichen aus Spiesen-Elversberg zugute. Vielen Dank den großzügigen SpenderInnen.



Quelle Foto Spendenübergabe Fussballgottesdienst:Gemeinde

Verabschiedung Pater Dimil



Am Samstag, 22.08.2026, hat sich Pater Dimil in einem festlichen Gottesdienst aus unserer Pfarrgemeinde verabschiedet. Zahlreiche Gemeindeglieder waren gekommen, um ihm für sein Wirken zu danken und ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg zu wünschen.



Beim anschließenden Empfang auf dem Kirchenvorplatz, hatten alle die Möglichkeit sich von Pater Dimil persönlich zu verabschieden.

Danke an alle, die zur Gestaltung des Gottesdienstes und des Empfangs beigetragen haben.

Katja Klos, Gemeindereferentin



Herzlich willkommen in der Messdienergemeinschaft

Am Samstag, 04. Juli 2026, hat die Messdienergemeinschaft „Verstärkung“ bekommen und durfte Emma Flick, Frieda Mischo und Martina Zicari offiziell in ihren Messdiener-Dienst einführen. Wir sagen „herzlich willkommen“ in unserer Gemeinschaft und wünschen viel Freude beim Dienst rund um den Altar!

Die Messdiener-Leiterrunde



kfd Elversberg

Oktober 2026

Mittwoch, 21.10., 15.00 Uhr Frauenkaffee

kfd Spiesen

Oktober 2026

Donnerstag, 01.10. 09:00 Uhr

Frauenmesse in der Pfarrkirche,
gestaltet von den Frauen der kfd
Die Kollekte ist für die Wärmestube in Neunkirchen.
Anschließend Frühstück in Anick's Café Lädchen.
Eine Anmeldung ist erforderlich, Tel.: 999 80 44.

Freitag, 23.10. 18:00 Uhr

Rosenkranzandacht in der Marienkapelle,
gestaltet von den Frauen der kfd-Spiesen



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Kolpingsfamilie Elversberg

Oktober 2026

Dienstag, 06.10., 19.00 Uhr Vorstandssitzung

Mittwoch, 07.10., 19.00 Uhr Frauentreffen

Mittwoch, 21.10., 19.00 Uhr Frauentreffen

Donnerstag, 29.10., 15.00 Uhr Seniorenkaffee



Bild: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gedenken der Verstorbenen in dem Monat Oktober – Gemeinsames Jahrgedächtnis

- 2021** Anna Finkler, Gerhard Huwig, Ottilie Fecht, Maria Düpre, Christel Grimm, Christine Schneider, Gisela Hewer, Alice Müller, Hubert Scherer, Irene Alles, Irene Wilhelmus, Doris Jung, Anni Schmidt, Leonti Munschau, Johanna Wilinski, Helmut Kohlwey
- 2022** Ilse Leiner, Thea Becker, Grete Berres, Anna Beth, Sophie Eisenhut, Egon Bischof, Karl Selgrad
- 2023** Kurt Koch, Franz-Josef Kohler, Marga Becker, Tanja Britz, Nikolai Drosdov, Christel Scherer, Matthias Betz, Robert Kopel
- 2024** Hans Günter Lang, Hans Günter Profitlich, Adolf Albrech, Johanna Helmold, Cäcilia Kohler, Eva Ruffing, Ursula Koch, Kurt Wagner, Hermine Rink
- 2025** Karl Meyer, Klaus Schmitt, Jürgen Flohr, Hans Jürgen Hecht, Edith Koob

Die Angehörigen sind am Freitag, dem 16. Oktober 2026, um 18:00 Uhr, zur Feier der Heiligen Messe eingeladen.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Alessio Armando &
Emilio Antonio
Schmitt-Hartlieb

Ella Wittling

Melana Santina Licata



Foto: Pfarrbriefservice.de,
©Michael Bogedain



In die Ewigkeit wurden heimgerufen:

St. Ludwig – Herz Jesu

Herr Hans-Peter Nagel / Herr Hubert Marx / Frau Rosemarie Kohler

Frau Irmgard Jung / Frau Rosa Schreck

03.10. Samstag - 26. Woche im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig

17:30 eucharistische Anbetung

18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen
zu Erntedank

Amt für Maria-Theresia Jakobs

Amt für Heinz Ruffing und verstorbene

Angehörige

Amt für Bettina Rammo (30 er)

04.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

Elversberg Pfarrsaal

09:30 Hochamt zu Erntedank

08.10. Donnerstag – 27. Woche im Jahreskreis

Elversberg Pfarrsaal

09:00 Heilige Messe

10.10. Samstag der 27. Woche im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig

18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen

Amt für Elisabeth und Helmut Schäfer und
verstorbene Angehörige

Amt für Kurt Wagner (2. Jgd)

11.10. Sonntag - 28. Woche im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig

09:30 Hochamt mit Taufe

15:00 Taufe

15.10. Donnerstag – Hl. Theresia von Àvila

Elversberg Pfarrsaal

09:00 Heilige Messe

16.10. Freitag – 28. Woche im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig

18:00 Gemeinsames Jahrgedächtnis

17.10. Samstag – Hl. Ignatius von Antiochien

Spiesen St. Ludwig

18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen

18.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

Elversberg Pfarrsaal
 09:30 Hochamt

22.10. Donnerstag – Hl. Johannes Paul II

Elversberg Pfarrsaal
 09:00 Hl. Messe

23.10. Freitag - 29. Woche im Jahreskreis

Marienkappelle
 18:00 Rosenkranzandacht, gestaltet von den kfd Frauen

24.10. Samstag - 29. Woche im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig
 18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen

25.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig
 09:30 Hochamt
 15:00 Taufe

29.10. Donnerstag - 30. Woche im Jahreskreis

Elversberg Pfarrsaal
 09:00 Heilige Messe

31.10. Samstag der 30. Woche im Jahreskreis

Spiesen St. Ludwig
 18:00 Vorabendmesse zu Allerheiligen mit dem Frauenchor „Cantiamo!“ („Missa de Angelis“ u.a.)
 Amt für Kurt und Lieselotte Noll

01.11. Sonntag – Allerheiligen Hochfest

Elversberg Pfarrsaal
 09:30 Hochamt zu Allerheiligen
 Friedhof Gänsberg
 15:00 Gräbersegnung
 Hauptfriedhof Elversberg
 16:00 Gräbersegnung

02.11. Montag – Allerseelen

St. Ludwig
 19:00 Requiem zum Totengedenken mit Kantorengesängen

Pfarrbüro

Butterberg 7
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: (06821) 712 86
Fax: (06821) 740 967

Pfarrsekretärin:

Anne Theobald
Ursula Kuhn

Redaktionsschluss:

**Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2026
ist am Donnerstag, 01.10.2026!!!**

Impressum

Verantwortlich im Sinne
des Saarländischen Pressegesetzes
Abbé Dr. Claude Bonsou

**Die Redaktion behält sich
inhaltliche Kürzungen der
eingereichten Artikel vor.**

E-Mail

pfarramt-st.ludwig@t-online.de
Internet: www.pgspiel.de

Öffnungszeiten:

Dienstag:

von 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: von 09.00 bis 12.00 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Satz, Layout und Druck

www.pfarrbriefagentur.de

Homepage www.pgspiel.de

Facebook

Pfarrei St. Ludwig-Herz Jesu

Kontoverbindung: Bank 1 Saar

DE59 5919 0000 0303 0330 09

Seelsorgeteam

Abbé Dr. Claude Bonsou

Tel. (06821) - 71286
E-Mail: claud.bonsou@bgv-trier.de

Gemeindereferentin

Ursula Zewe-Petry

Tel.: (06821) 73 00 56 (Büro vormittags)
E-Mail: ursula.zewe-petry@bistum-trier.de

Gemeindereferentin Katja Klos

Tel.: (06821) 73 00 56 (Büro vormittags)
E-Mail: katja.klos@bistum-trier.de



0800-1110 111
0800-1110 222